

## **Protokoll Kokreis-Sitzung am 20.03.2011 in Frankfurt**

Moderation: Max Bank, Jutta Sundermann

Protokoll: Elke Michauk, Richard Schmid, Jutta Sundermann

Anwesende: Ulrike Paschek, Eva Stilz, Detlev Larcher, Sarah (Praktikantin BuBü), Timo (Praktikant BuBü), Hanni Gramann, Roland Süß, Steffen Stierle, Stephanie Handtmann, Max Bank, Jutta Sundermann, Richard Schmid, Stephan Lindner, Hardy Kramperz, Mike Nagler, Christoph Mayer, Eberhard Heise, Marlene Werfl, Andreas van Baaijen, Holger Oppenhäuser, Elke Michauk

Entschuldigt: Alexis Passadakis, Kathrin Anna Henneberger, Hendrik Auhagen

### **1. Begrüßung und Tagesordnung**

#### **2. Atomkatastrophe in Japan, Atomkonflikt in Deutschland**

Aktuell finden vielfältige Aktivitäten statt. Die Infos sind unter

<http://www.attac.de/aktuell/anti-atom/startseite/> zu finden. Attac ruft u.a. zu den dezentralen montäglichen Mahnwachen auf. Attac ist Mitglied im bundesweiten Trägerkreis der vier Groß-Demonstrationen am 26. März in München, Köln, Hamburg und Berlin (Kontakt: Eberhard Heise). Astrid Schaffert organisiert das Kulturprogramm für alle Standorte.

Der Wissenschaftliche Beirat arbeitet ebenfalls am Thema. Frage: Koordinierung erforderlich?! Stephanie hält den Kontakt.

Diverse Print-Materialien zur Mobilisierung insb. am Tschernobyl-Gedenktag (25.4. Ostermontag) sind in Arbeit. Eberhard Heise hält den Kontakt zum Tschernobyl25-Bündnis. Zudem wird Kontakt zu X-tausendmal quer gehalten.

Arbeitszusammenhänge, die zu Anti-Atom bei Attac arbeiten, sind u.a. die EKV-AG (Stromkonzerne, Energiedemokratie), die Bankenkampagne, die Postwachstumskongress-VG, die AG W&W zu Ressourcen.

Finanzen: Die Finanz-AG spricht sich dafür aus, für Anti-Atom-Aktivitäten zunächst ein Budget von 10.000 € zur Verfügung zu stellen (circa die Hälfte davon ist für die Organisation der Groß-Demos; Koordinierungsstelle in München; Druck von Materialien). Der Finanzantrag wird einstimmig angenommen.

#### **3. Stand Postwachstumskongress**

Die Kongressgruppe ist für die anfallende Arbeit eher klein. Mobi-Flyer sind fertig, Plakate werden Ende März vorliegen. Ostersonntag wird es eine taz-Beilage geben. Podien/Foren stehen inhaltlich. Workshopanmeldungen gab es reichhaltig, einige Workshops mussten zusammengelegt werden. Eine Abschlusserklärung i.e.S. wird es voraussichtlich nicht geben.

Die Anmeldung zum Kongress ist jetzt möglich; die Vorbereitungsgruppe rechnet mit ca. 1.000 Teilnehmer/innen.

Wer Attac auf dem Abschlusspodium vertritt, muss noch geklärt werden. Kriterien: Repräsentiert Attac-Konsens, sehr sattelfest, möglichst weiblich.

#### **4. Revolten im arabischen Raum - Was kann Attac machen?**

Es besteht ein gewisses Dilemma für Attac: Aktive Unterstützung der Revolution notwendig und wünschenswert, andererseits spricht vieles gegen militärischen Einsatz der NATO in Nordafrika.

Für Attac (mögliche) anschlussfähige Themenfelder in diesem Zusammenhang: Schuldenerlass (siehe CADTM, (Committee for the Abolition of Third World Debt [www.cadtm.org](http://www.cadtm.org))), Rüstungsexporte, Nahrungsmittelspekulation und EU-Politik: „Freihandelszonen“, Frontex.

Für eine inhaltliche/qualitative Weiterarbeit am Themenfeld erklärt sich Stephan, (AG Int.) bereit.

### **5. Stand der Dinge Bankenwechselkampagne**

Anhand von Negativkriterien werden normale Groß-Banken sowie „alternative“ Banken verglichen. Derzeit läuft die Arbeit an Materialien auf Hochtouren (Broschüre, Aufkleber, Spendenmailing...). Der Rest soll bis April fertig werden. "Bankenpartys" werden bereits organisiert. Die Gruppe wird auf dem ev. Kirchentag Anfang Juni präsent sein (interessante Zielgruppe). Derzeit werden Schnittpunkte mit Aktionen zu Stromkonzernen eruiert.

### **6. Stand Vorbereitung des Ratschlags**

Marlene berichtet über den aktuellen Stand der Vorbereitungen und verweist auf die existierende Homepage des Frühjahrsratschlags. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Es werden noch Moderator/innen und Protokollant/innen gesucht. Wie kann das Thema Japan/Anti-Atom aufgenommen werden? Evtl. gemeinsame Behandlung mit dem Thema Nordafrika am Freitagabend unter der Überschrift "Welt in Unruhe". Max, Hardy, Eberhard, Hugo und Stephanie kümmern sich um die Konzeption. An die VG wird die Bitte herangetragen, Attac-Gruppe Saar auf dem RS die Möglichkeit zur Einladung für den Herbstratschlag in Saarbrücken zu geben. Dies wird durch die VG aufgenommen.

### **7. Arbeitsbereich Gruppengründung- und Unterstützung - Holger stellt seinen Arbeitsbereich vor**

Seit 2009 gibt es im Bundesbüro eine halbe Stelle für den Bereich Gruppenunterstützung. Seit zwei Jahren finden jährlich Umfragen statt. Die Umfrage wird zugleich als Ansprache und darüber hinausgehende Möglichkeit der direkten Unterstützungsansprache genutzt. Positives Bsp. der Arbeit: Regionaltag Ost mit 70 Aktiven/Interessierten.

Aus den Umfragen wird deutlich, dass die Gruppen durchschnittlich eher klein (6-10 Personen) sind und es eher wenig Junge aktiv sind. Daraus ergibt sich das Themenfeld „Jugendstrukturen“ als Baustelle, die angegangen werden sollte. Die Verankerung der Arbeit mit jungen Menschen in Attac muss auf einer der nächsten Sitzungen systematisch diskutiert werden.

### **8. Internationales**

Bericht von den Treffen in Budapest und Brüssel: In Budapest wurden als zentrales Thema die Austeritätspolitik und Staatsschulden in Europa diskutiert. Dazu wurden u.a. Vereinbarungen zur austerity-conference im EP am 31.5. 11 getroffen. Zudem fanden Gespräche über die Zukunft des Europäischen Sozialforums statt.

In Brüssel fand ein interessanter Prozess der Koordination von Gewerkschaften und Sozialen Bewegungen statt mit Focus auf inhaltliche Positionen und Prioritäten der Themen, die gemeinsam bearbeitet werden sollen. Für Attac sind dabei insb. Konsense zu FTT und Bekämpfung von Steuerflucht interessant.

Ein starkes Engagement von Attac D bei der Vorbereitung der Aktionen zum G20-Gipfeltreffen wird gewünscht. Auch beim G8-Treffen sollten wenigstens 2 bis 3 Menschen von Attac D sichtbar teilnehmen.

Zur ENA sind sehr viele Workshops angemeldet worden, die Programmplanung läuft. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

### **9. Stand OBS Studie und nächste Schritte**

Die Otto-Brenner-Stiftung begrüßte das Angebot der Vorbereitungsgruppe. Bei einer TK Anfang nächster Woche wird feinjustiert (Christoph organisiert). Die kleine Steuergruppe treibt den Prozess voran.

### **10. Sonstiges**

- Hess-Natur-Genossenschaft: Gründung ist erfolgreich vonstatten gegangen, Attac zieht sich langsam raus.
- Demokratiekonferenz Stuttgart: erfolgreich, allerdings ist Perspektive noch unklar.

- Konferenz Ernährungssouveränität: Es gibt einen Finanzantrag aus Österreich über 1000 Euro. Das "Nyeleni-Forum" findet quasi direkt im Anschluss an die ENA bei Wien statt. Es wird vom europäischen Attac-Netzwerk mitgetragen. Die Österreicher sind stark in die Vorbereitung eingebunden, Attac D bislang nicht. Beschluss: Finanzausgabe nur, wenn es aktive Mitwirkung gibt. Jutta kümmert sich beim Attac-Agrarnetz und anderen. Wenn es von da Lust und Kraft zum Mittun gibt, ja, sonst nein.
- Mailingliste Wissenschaftlicher Beirat: Bei aktuellen inhaltlichen Diskussionen auf der Beiratsliste wäre ein direkter Austausch mit dem KoKreis schön. Stephanie klärt mit Stephan Thimmel, wie das zu organisieren ist. Sie bietet Kokreis-Feedback zur geplanten Atom-Analyse-Erklärung des Beirates an (Max, Eberhard).
- Informationspunkt: Attac Saarbrücken. Die Finanz-AG hat sich des Anliegens der Saarbrücker Gruppe angenommen. Der Konflikt konnte konstruktiv beigelegt werden.